„Im Raume lesen wir die Zeit." Deutsche Grenzfragen von der Reichsgründung 1871 bis zum Schengener Abkommen

Angela Siebold
Historisches Seminar (HIST)

Anmeldung:
zentral für alle Proseminare, s. oben S. 5

Veranstaltungstermine:
Montag 18:15–19:45 Uhr
Ü1 (Historisches Seminar)
Dienstag 14:15-15:45 Uhr
Ü1 (Historisches Seminar)

Beginn:
erste Woche

Zuordnung:
Epochendisziplin: Neuere Geschichte (1500–1900) (NG), Neueste Geschichte (ab 1900) (NNG)
Sach- und Regionaldisziplin:
Veranstaltungstyp/Modul (ECTS-Leistungspunkte): Proseminar/B.A. Basismodul (9, inkl. Tutorium); LA Basismodul (9, inkl. Tutorium)

Kommentar:
Seit dem späten 19. Jahrhundert haben sich die Grenzen Deutschlands immer wieder verschoben. Von der Gründung eines Territorialstaats über koloniale Ambitionen, Expansionsbestrebungen und Gebietsverluste im Kontext des Ersten und Zweiten Weltkriegs und die deutsche Teilung während des Kalten Krieges bis hin zur Wiedervereinigung und zum Aufbau eines europäischen Schengen-Raums: die Frage, wo Deutschland liegt und wie seine Grenzen definiert sind, erforderte immer wieder neue Antworten und war Gegenstand politischer Auseinandersetzungen. Dies hatte nicht nur Auswirkungen auf den Geltungsbereich staatlicher Hoheitsrechte, sondern auch auf Zugehörigkeiten, Identitäten, Sprachen, Kulturen und Migrationsbewegungen. Im Proseminar wird anhand der deutschen Geschichte im „langen 20. Jahrhundert" untersucht, wie Grenzen und Grenzverschiebungen als Gegenstand der historischen Forschung zu verstehen sind. Im Vordergrund steht dabei die Frage, welche Erkenntnisse Räume und Grenzen über die Geschichte liefern und mit welchen Quellen sie untersucht werden können. Dabei ist auch zu klären, warum in der deutschen Geschichtswissenschaft lange nicht über Räume und Grenzen geforscht wurde, sie aber in den letzten Jahren zu einem allseits beachteten Thema aufgestiegen sind. Auf einer eintägigen Exkursion ins deutsch-französische Grenzgebiet werden wir diese Themen vor Ort diskutieren.

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.

Literatur:
Joachim Becker/Andrea Komlosy (Hg.), Grenzen weltweit. Zonen, Linien, Mauern im historischen Vergleich; Hans Hecker (Hg.), Grenzen. Gesellschaftliche Konstitutionen und Transfigurationen, Essen 2006; Karl Schlögel, Im Raume lesen wir die Zeit. Über Zivilisationsgeschichte und Geopolitik, München/Wien 2003.